



Bildnachweis: Boxgirls Berlin e. V.

## MINTA-Gesundheit in Neukölln

Bezirk: Neukölln

Handlungsraum: GI Neukölln-Nord & Gropiusstadt

Projektlaufzeit: 01.02.2022 – 31.08.2024

Projektbudget: 119.899,22 Euro

In Neukölln leben überdurchschnittlich viele junge Menschen unter 18 Jahre (ca. 16 %), etwas über die Hälfte davon sind weiblich\*. Trotz vielfältiger gemischtgeschlechtlicher Angebote in Jugendfreizeiteinrichtungen und Schulen finden viele Mädchen\* und junge Frauen\* im Alter von 12-25 Jahren keinen guten Zugang zu Jugendfreizeiteinrichtungen. Fachkräfte sehen Gründe sowohl in den Angeboten selbst. Darüber hinaus wird in den bezirklichen Arbeitskreisen

zur Mädchen\*sozialarbeit der Bedarf genannt, Angebote explizit zur Förderung der Gesundheit von Mädchen\*, Inter, Nicht-Binären, Trans\* und Agender Jugendlichen zu gestalten. Dies wurde in 2020 durch ein gesundheitsförderliches Projekt erfolgreich erprobt, nun wird mit dem Projekt zur MINTA-Gesundheit daran angeknüpft.

### Projektbeschreibung

Im Zentrum des Projekts steht das Empowerment von Mädchen, Inter-, Nicht-Binären, Trans\*- und Agender-Menschen (MINTA) für die eigene Gesundheit. In den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie queeren Jugendzentren des Sozialraums finden regelmäßig Angebote, Workshops oder Thementage zu gesundheitsbezogenen Themen statt, die die Teilnehmenden in ihrer Resilienz und Selbstwirksamkeit stärken und über ihre eigene Gesundheit aufklären. Dabei geht es sowohl um körperliche Erfahrungen wie auch um die Beschäftigung mit körperlichen Zuschreibungen und der Frage „Wie will ich eigentlich sein?“. Das Projekt sensibilisiert darüber hinaus Fachkräfte der Jugendeinrichtungen im Sozialraum für Geschlechtergerechtigkeit in der sozialen Arbeit und inklusivere Sprache. Dafür arbeitet der Projektträger mit dem AK Mädchen\*arbeit des Bezirks zusammen.

### Maßnahmen

- Bildungsseminare für Fachkräfte zu gendersensibler/ inklusiver Sprache, Intersektionalität, Angeboten im Sozialraum
- Partizipative Erstellung eines Leitfadens zur Sozialen Arbeit mit MINTA mit Fachkräften im Bezirk
- Bewegungsfördernde Angebote
- Workshops zu Ernährung, self care, Selbstverteidigung und -behauptung (auch im digitalen Raum), Stärken-Analyse
- Öffentlichkeitsarbeit zum Abbau von Diskriminierung bzw. zum Power-Sharing für die Zielgruppe

### Good Practice Kriterien

Partizipation, Empowerment, niedrigschwellige Arbeitsweise, Nachhaltigkeit, Qualitätsmanagement

### Einblicke

- Boxgirls Berlin e.V. hat sich das Ziel gesetzt, Mädchen\*, Frauen\* und queeren Menschen zu inspirieren, zu motivieren und darin zu unterstützen, sich selbstständig, aktiv und mutig in ihren Kiezen und Gemeinden einzusetzen, damit aus diesen dynamische Orte der Inklusion, Chancengleichheit und Sicherheit werden. Für seine Arbeit wurde der Verein mehrfach ausgezeichnet.
- Das Projekt ist in mehreren Jugendeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete im Bezirk Neukölln unterwegs und kann darüber hinaus Gruppenreisen der Einrichtungen zum Thema MINTA-Gesundheit begleiten.
- Boxgirls Berlin e. V. bietet über das Projekt hinaus an verschiedenen Standorten in Berlin Boxtraining an: <https://boxgirls.de/training/>
- Sie wollen die MINTA-Gesundheit in Ihrer Einrichtung stärken, dann nehmen Sie Kontakt mit dem Träger auf!

### Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene, Menschen mit Migrationsgeschichte, Multiplikator\*innen

### Handlungsfelder

Bewegung, Stärkung von Gesundheits- und Lebenskompetenzen

### Lebenswelt

Jugendfreizeiteinrichtungen, öffentlicher Raum

### Ziele

- Stärkung der Resilienzen und Selbstwirksamkeit
- Bewegungsförderung im öffentlichen Raum
- Gesundheitliche Aufklärung
- Sensibilisierung der Fachkräfte in Jugendeinrichtungen für MINTA



Download Projektsteckbrief

#### – Erzählen Sie uns in wenigen Worten von dem Projekt.

MINTA Gesundheit in Neukölln spricht Mädchen\* und junge Frauen\*, Inter-, Nicht-Binäre, Trans\*- und Agender-Menschen (MINTA) im Alter von 12 bis 25 Jahren an. In verschiedenen Projektmodulen wie regelmäßigen Angeboten, Workshops und Thementagen steht das Empowerment dieser Menschen im Vordergrund. Angebote des Kampf- und Kraftsports, der Selbstverteidigung und Selbstbehauptung fördern die Bewegung und körperliche Gesundheit. Sie stärken gleichzeitig die Resilienz und Selbstwirksamkeit von MINTA. Weitere Angebote klären gesundheitlich auf zu den Themen sexuelle Aufklärung, sexuelle Gesundheit, Ernährung, Bewegung und Körperbild. Auch Fachkräfte aus den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden im Rahmen von Bildungsseminaren angesprochen, z.B. zu gendergerechter Sprache, Intersektionalität, nachhaltig inklusivere Sprache und Angebote im Sozialraum oder rassismuskritische Mädchen\*arbeit.

#### – Welche Akteur\*innen/ Kooperationspartner\*innen begleiten das Projekt inhaltlich und strategisch? Mit wem sind Sie vernetzt?

Wir arbeiten eng zusammen mit Mädchen\*einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, sowie queeren und gemischten Einrichtungen, die ebenfalls Angebote für Mädchen\* machen. Das sind z.B. Schilleria und Schilleria2, Gangway, Q\*ube, Lipschitzkids von Thessa e.V., Stadtvilla Global. Wir wollen auch kooperieren mit Gemeinschaftsunterkünften für Menschen mit Fluchtgeschichte, um dort explizit auf die Angebote des Projekts aufmerksam zu machen und bei Bedarf anfänglich den Weg zu den Angeboten zu begleiten. Auch mit Organisationen und Nutzenden der Behindertenhilfe gehen wir in den Austausch, um Angebote inklusiver zu gestalten und Zugänge zu erleichtern. Die Projektmodule können in den Räumen unserer Kooperationspartner\*innen und auch im öffentlichen Raum stattfinden. Wir sind vernetzt mit dem Arbeitskreis Mädchen\*arbeit Neukölln und dem Netzwerk Mädchen\*arbeit Südneukölln. Die Steuerungsrunde mit OE QPK & QM werden im regelmäßigen Austausch über Erfolge, Hindernisse und den weiteren Ausblick informiert. Wir streben gemeinsam mit Campus Efeuweg eine Partnerschaft mit den Berliner Bäderbetrieben an, um einen Mädchen\*/Frauen\* Schwimmtag im Kombiad Gropiusstadt zu installieren.

#### – Welchen Nutzen hat das Projekt für die Bewohnenden im Stadtteil?

In Neukölln leben überdurchschnittlich viele junge Menschen unter 18 Jahre (ca. 16 %), etwas über die Hälfte davon sind weiblich\*. Das Projekt erleichtert den Zugang für Mädchen\* und junge Frauen\*, Inter-, Nicht-Binäre, Trans\*- und Agender-Menschen im Alter von 12 bis 25 Jahren zu Jugendfreizeiteinrichtungen. Hürden, teilzunehmen, werden abgebaut, z.B. durch die Ansprache über Instagram. In Schutzräumen stärken MINTA ihre Resilienz, indem sie Selfcare- und Selbstwirksamkeitsstrategien ausprobieren. Dadurch und mithilfe starker Rollenvorbilder empowern sie sich. MINTA profitieren von Angeboten, die die Bewegung fördern und Ernährung thematisieren. Angebote der gesundheitlichen Aufklärung stärken MINTA in ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität und sexuellen Gesundheit. Die Selbstbestimmung über den eigenen Körper und die Sexualität wird gefördert und das Körperbild und das Verhältnis zum eigenen Körper verbessert. Dadurch wird auch sexuellen Übergriffen und potenziell gewalttätigen Beziehungen vorgebeugt. Durch Angebote im öffentlichen Raum wird die Sichtbarkeit von MINTA erhöht. Angebote der digitalen Selbstverteidigung verhelfen MINTA zu einer gesünderen empowernden YouTube, TikTok- und InstaBubble. Bildungsseminare für Fachkräfte aus den Einrichtungen tragen zu einer nachhaltig inklusiveren Sprache und Angeboten im Sozialraum bei.

#### – Wie kam das Projekt zustande?

Sowohl im Arbeitskreis Mädchen\*arbeit in Neukölln als auch in dem Netzwerk Mädchen\*arbeit in Südneukölln wurde immer wieder der Bedarf genannt Angebote zur Förderung der Gesundheit von Mädchen\*, Inter, Nicht-Binär, Trans\* und Agender Jugendlichen.

Im Netzwerk Mädchen\*arbeit in Südneukölln haben wir dann gemeinsam Ideen gesammelt, wie verschiedenen Bedarfen begegnet werden kann. Dies kann als Grundstein für das Projektvorhaben angesehen werden.

### Kontakt

Organisation: Boxgirls Berlin e. V.  
Anschrift: Weserstraße 38, 12045 Berlin

Tel: 0157 34872923  
E-Mail: [mintag@boxgirls.de](mailto:mintag@boxgirls.de)  
Website: [www.boxgirls.de](http://www.boxgirls.de)

